

Lateinamerikaner  
über Europa

Herausgegeben  
von Curt Meyer-Clason

Suhrkamp

## *Inhalt*

Einleitung 7

Rubén Bareiro Saguier/Miguel Rojas-Mix  
Harmonien und Disharmonien 25

Miguel Barnet  
Die Geschichte: Unser Krückstock, unser Kompaß 54

Antonio Benítez Rojo  
Alte und Neue Welt: Gestern Monolog, heute Dialog 60

Augusto Boal  
Ein heimatloser Indio. Brief an einen Freund 78

Antonio Callado  
Der »Bildungsroman« des brasilianischen Schriftstellers:  
Vom Kolonialismus zu den Guerrillas der Unabhängigkeit 89

Haroldo de Campos  
Über die anthropogische Vernunft: Europa im Zeichen  
des Gefressenwerdens 101

Juan Gustavo Cobo Borda  
Die Freuden der verlorenen Zeit  
Unbekümmerte Notizen 117

Julio Cortázar  
Über Brücken und Wege 130

Roberto Fernández Retamar  
Gleichklang 136

Sara Gallardo  
Färbung und Gewebe 142

Gabriel García Márquez  
Die Einsamkeit Lateinamerikas 159

Ignácio de Loyola Brandão  
Europa hat uns nichts mehr zu sagen 165

Raduan Nassar  
Nachahmung und Eigenwert 168

- Jorge Arturo Ojeda  
Amerika ist Europa 178
- Octavio Paz  
Land und Sprache in der lateinamerikanischen Literatur 181
- Cristina Peri Rossi  
Hin- und Rückfahrt: Zwei mythische Reisen 195
- Augusto Roa Bastos  
Schreiben und Befreiung 204
- Ernesto Sábato  
Einige Reflexionen zur dialektischen Wechselbeziehung  
zwischen der Kultur Europas und Lateinamerikas 212
- Márcio Souza  
Die Portugiesen im dritten Jahrtausend 227
- Über die Autoren* 245